

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 66 (1993)
Heft: 4

Artikel: Die deutsche Bundeswehr und ihre Zukunft!
Autor: Schauer, Hartmut
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-519782>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

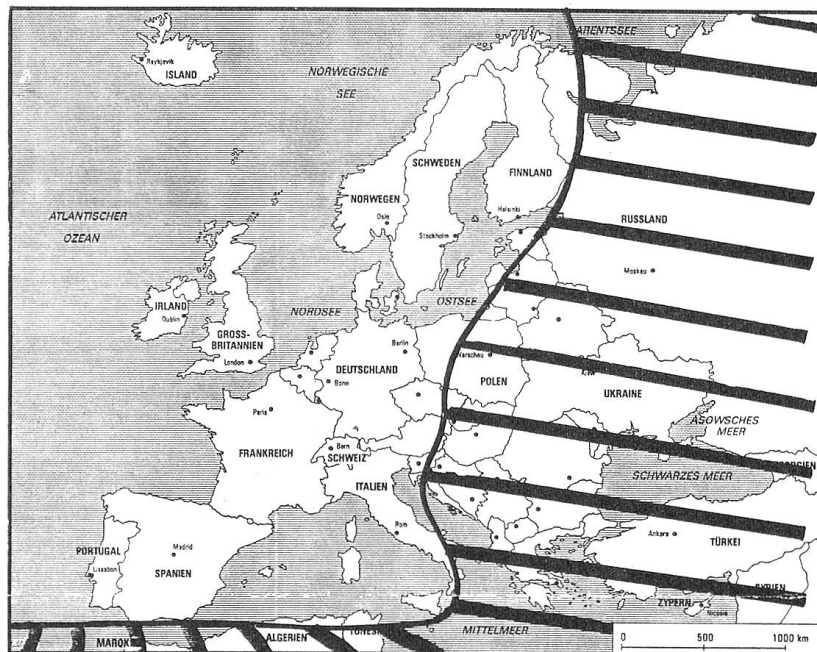
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Europa 1993: von einem Krisengürtel umgeben

AFV. Nach dem Ende des kalten Krieges hat sich die Landkarte in und um Europa einmal mehr in diesem Jahrhundert stark verändert. Wirtschaftliche Stagnation, soziale und ethnische Spannungen und alle Arten von Extremismen kennzeichnen die absehbare Zukunft zahlreicher Staaten an der Peripherie Europas. Sehr hohe Arbeitslosigkeit in den Maghreb-Staaten, Wasserknappheit im östlichen Mittelmeer, wirtschaftliche Probleme in den Nachfolgestaaten der Sowjetunion und zahlreiche Staatsgrenzen, welche nicht mit den ethnischen Grenzen übereinstimmen, sorgen für ein sicherheitspolitisch instabiles Umfeld. Extremismus, Fundamentalismus



Die Grafik stammt von der «Aktion Freiheit und Verantwortung» aus: «Im Brennpunkt» 1/93)

und Totalitarismus sind vielerorts die Folge. Die Zukunft der Sicherheit Europas ist in starkem Masse

von diesem potentiell konfliktgefährdeten «Krisengürtel» um Europa abhängig.

Die deutsche Bundeswehr und ihre Zukunft!

Fast gleichzeitig mit der Bekanntgabe der «Bundeswehrplanung '94», mit dem Schwerpunkt «Krisenreaktionskräfte», flammte die Diskussion über die weitere Reduzierung und Umwandlung in eine Berufsarmee in aller Heftigkeit wieder auf. Abgeordnete aller Fraktionen von Regierungskoalition und Opposition sowie massgebliche Wehrexponenten forderten eine neue, realistische Bundeswehrplanung. Der bis Ende 1994 vorgesehenen Verkleinerung auf 370 000 Mann soll nun eine nochmalige Verminderung auf 200 000 bis 250 000 Mann folgen. So könnten jährlich 10 Milliarden DM eingespart werden. Sollten diese Vorschläge umgesetzt werden, wären die derzeitigen Planungen restlos überholt. Es ist vorgesehen, unter Beibehaltung

der allgemeinen Wehrpflicht, aktive Krisenreaktionskräfte und gekaderte «Hauptverteidigungskräfte» zu schaffen. Diese sollen dem politischen Krisenmanagement als Bündnisbeitrag dienen, aber auch als Schildkräfte für den Aufwuchs der Hauptverteidigungskräfte herangezogen werden.

Krisenreaktionskräfte Heer

Allied Mobile Force (AMF) «NATO-Feuerwehr» – mehrere Fallschirmjägerbataillone der Luftlandebrigade 26 sowie Einheiten zur Unterstützung; Multinationale Division (MND), luftbeweglich; Luftlandebrigade 31 sowie Führungs- und Unterstützungseinheiten; Allied Rapid Reaction Corps (ARRC) – 7. Panzerdivision mit

Panzerbrigade 21 und Panzerlehrbrigade 9; Eurokorps – 10. Panzerdivision mit Deutsch-Französischer Brigade, Panzerbrigade 12 und Panzergrenadierbrigade 23; Leichte luftbewegliche Krisenreaktionskräfte – Gebirgsjägerbrigade 23; Luftlandebrigade 25.

Krisenreaktionskräfte Luftwaffe

- 4 Staffeln aus Aufklärungs- und Jagdbombergeschwader;
- 1 Staffel aus Jagdgeschwader 71/74
- 1 Halbstaffel der Aufklärungsstaffel «S»;
- 1 Anteil Luftbetankung B 707;
- 3 Staffeln «Patriot»
- 2 Staffeln «Hawk»
- 1 Staffel «Roland».

Deutlich verbessert wird auch der Sanitätsdienst.

Krisenreaktionskräfte Marine

- 6 Fregatten/Zerstörer
- 15 Minenabwehrboote
- 13 Schnellboote
- 8 Unterseeboote
- 1 Versorgungsschiff
- 1 Staffel Jagdbomber
- 6 U-Bootjagdflyer

Hauptverteidigungskräfte

Die Sicherung von Staatsgebiet- und -grenzen liegt weitgehend in den Händen teilaktiver oder gekaderter Verbände. Dort werden sich auch die Wehrpflichtigen aufhalten, da die Krisenreaktionskräfte weitgehend mit «Freiwilligen» besetzt werden. Absolute Priorität geniessen aber die Interventionstruppen, die auch teilweise materiell neu ausgestattet werden. So stehen die Hauptverteidigungskräfte vor einem Berg von Problemen. Sie bilden die personelle und ausbildungsmässige Basis für die primären Verbände. Grund-, Spezial- und Weiterbildung dürften hier angesiedelt werden. Aus den KKR-Verbänden zurückkehrendes, älteres Personal muss auf dieser Ebene «untergebracht» werden. Gleichzeitig sind

jährlich Hunderttausende von kritischen Wehrpflichtigen «sinn- und anspruchsvoll» für Aufgaben auszubilden, die sehr enge Grenzen aufweisen. An die Einführung neuer Waffensysteme ist nicht zu denken. Vielmehr wird der Aufwand für die Lagerung, Wartung und Pflege der «eingemotteten» Waffensysteme fast alle vorhandenen Kräfte beanspruchen. Der Frust unter den Wehrpflichtigen steigt dann noch, wenn sie nach einer mehr oder weniger qualifizierten Grundausbildung bis zum Ende der Dienstzeit in einer Sackgasse, nämlich in der berüchtigten «Putz- und Flick-Verwendung» landen. Der Rückgriff auf Reservisten wird bedingt durch die schwierige wirtschaftliche- und Arbeitsmarktlage nur wenig Entlastung bringen. Sollte der Personalumfang tatsächlich auf 200 000 Köpfe schwinden, bedeutet dies praktisch das Ende effektiver **«Hauptverteidigungs-kräfte»**. Die allgemeine Wehrpflicht würde enden, auf ergänzende, freiwillige Reserve-Formationen (ähnlich der US-Nationalgarde) müsste ausgewichen werden.

Hartmut Schauer

Exklusiv-Beiträge im «Der Fourier»

-r. Seit vielen Jahren gehört Hartmut Schauer zu den kompetenten Militärexperten für unsere Fachzeitschrift. Wiederum hat unser deutsche Mitarbeiter verschiedene und sehr interessante Beiträge zusammengestellt, die exklusiv im «Der Fourier» erscheinen werden. In dieser Nummer lesen wir von ihm unter «Hellgrüne Reportage»:

- Hungriger Hilferuf aus der Wüste.

In der Juni-Ausgabe von «Der Fourier» erscheint unter der gleichen Rubrik:

- Versorgung von Kriegsschiffen.

Danach kommen alle Leserinnen und Leser in den Genuss von eindrücklichen Hintergrund-Artikeln über:

- Desert Shield/Storm – eine logistische Meisterleistung
- US Army «Light»

Gross, Sympathisanten Ohne Antwort

Deshalb: **NEIN** zur Anti-Waffenplatz-Initiative
NEIN zur Flugzeugverhinderungs-Initiative

Köstliches...
Fernöstliches...



... z. B. NASI GORENG oder BAMI GORENG

Otto Fritschi AG

Gewürze-Import
Lebensmittelspezialitäten

Ihr Partner für Fernöstliche Spezialitäten

3027 Bern, Looslistrasse 21

Telefon 031 991 47 41

Telefax 031 992 67 07